



Aarburg

Aarburg, 25. Mai 2026

Registratur 720.0.040 Leitungserneuerung und Leitungssanierung (Kreditgeschäfte)
Geschäft 2025-1266

TRAKTANDUM 7

Kreditbegehren von CHF 560'000 inkl. MWST Sanierung Sonnmattstrasse inkl. Beleuchtung und Sanierung Kanalisation

Ausgangslage

Die Stadt Aarburg beabsichtigt, die Sonnmattstrasse im Rahmen der Strassenerhaltung umfassend zu sanieren. Auslöser ist einerseits der Strassenzustand (Belag / Randabschlüsse) und andererseits die Koordination mit den Werkbetrieben.

In der Koordinationssitzung von Mitte 2025 haben die tba energie ag sowie die StWZ Energie AG einen Ausbaubedarf für Wasser-, Elektro- und Gasleitungen angemeldet.

Im Zuge der Strassensanierung ist die Strassenentwässerung zu ersetzen. Gleichzeitig wurden Massnahmen an der bestehenden Kanalisation im Sinne einer Nutzungsdaueranpassung geprüft; Kapazitätsengpässe gemäss GEP sind im Projektperimeter keine ausgewiesen. Aufgrund des Alters der letzten Kanalfernsehaufnahmen wurden im Rahmen der Projektierung neue Kanal-TV-Untersuchungen (Juli 2025) der Hauptleitungen durchgeführt.

Die Planung stützt sich auf die amtliche Vermessung, die bestehenden Werkleitungspläne (diverse Medien), die Kanal-TV-Untersuchungen vom Juli 2025 sowie die Bohrkernentnahmen und eine PAK-Analyse.

Projekt

Das Projekt umfasst die Strassensanierung (Belag, Randabschlüsse, Gehweg im Bestand) sowie den Ersatz der Strassenentwässerung. Ergänzend werden im Zuge der Bauarbeiten die Kontrollschachtabdeckungen ersetzt und die Kanalisation abschnittsweise grabenlos (Robotersanierung) instandgesetzt, soweit dies technisch erforderlich ist. Zudem wird die bestehende Strassenbeleuchtung durch energieeffiziente LED-Leuchten ersetzt und mit einer Leuchte ergänzt (Koordination mit der tba energie ag).

1. Strassenbau

Sanierungsumfang:

- Randabschlüsse werden vollständig ersetzt und gemäss amtlicher Vermessung auf die Parzellengrenzen erstellt; die heutige Strasse entspricht bereits grossenteils der amtlichen Vermessung, Anpassungen der Strassenbreite sind nicht vorgesehen.
- Gehwegbreite ca. 1.50 m wird analog Bestand ersetzt.
- Belag: bestehende Belagsstärke ca. 7 - 14 cm; PAK-Gehalt < 250 mg/kg.
Die Foundationsschicht wird im Vorprojekt vollständig ersetzt.
- Vorgesehener Belagsaufbau:
 - Deckschicht AC 11 N, B 50/70, 35 mm
 - Tragschicht AC T 16 N, B 50/70, 70 mm
- Ersatz der Strassenbeleuchtung durch LED-Leuchten und Ergänzung mit einer zusätzlichen Leuchte (Koordination tba energie ag)



Aarburg

2. Kanalisation / Abwasser (öffentliche Anlagen)

Gemäss GEP-Massnahmenplan sind keine expliziten Massnahmen an der Kanalisation vorgesehen. Aufgrund der aktuellen Zustandserhebung werden jedoch zur Nutzungsdaueranpassung und im Kontext der Bauarbeiten Robotersanierungen empfohlen (Haltungen insgesamt in solidem Zustand). Zusätzlich werden im Rahmen der Strassenbauarbeiten sämtliche Kontrollschachtabdeckungen ersetzt.

Vorgesehene Robotersanierungen (gemäss Vorprojekt):

- Schmutzwasserkanalisation:
KS 8180 – KS 8172 (54.20 m), KS 8172 - KS 8171 (11.50 m), KS 8171 - KS 8148 (44.20 m),
KS 8148 – KS 8147 (22.50 m)
- Sauberwasserkanalisation:
KS 8816 - KS 8815 (35.80 m), KS 8815 - KS 8814 (39.70 m), KS 8814 – KS 8813 (55.60 m),
KS 8813 - KS 8812 (17.10 m)

3. Hausanschlüsse

Die Haltungen befinden sich insgesamt in einem soliden Zustand. Für definierte Abschnitte werden grabenlose Sanierungen mittels Robotersanierung empfohlen. Punktuelle Instandsetzungen (z. B. mittels Robotersanierung) werden bei Bedarf umgesetzt.

Je nach Befund können zusätzliche Schritte erforderlich werden, insbesondere:

- Sicherstellung der Anschlussqualität
- Planung allfälliger Provisorien
- Dokumentation des Ist-Zustands

Allfällige Sanierungen privater Leitungen liegen in der Verantwortung der jeweiligen Grundeigentümer. Die Kosten für Zustandsuntersuchungen (Kanal-TV) im privaten Bereich, die projektbedingt erforderlich sind und durch die Stadt veranlasst werden, werden durch die Stadt getragen. Sanierungsarbeiten an privaten Leitungen sind hingegen Sache der Grundeigentümer.

Intakte private Abwasserleitungen werden im Bereich der Parzellengrenze bzw. des Strassenrands abgenommen und an die neue bzw. sanierte öffentliche Leitung angeschlossen. Die dafür notwendigen, projektbedingten Anschlussarbeiten im Strassenraum werden durch die Stadt koordiniert.

4. Koordination Werkleitungen

Im Zuge der Bauarbeiten werden, wo möglich, Synergien mit den Werkleitungen genutzt.

Die Abklärungen mit den Werkleitungseigentümern haben ergeben, dass die tba energie ag und die StWZ Energie AG im Projektperimeter der Sonnmattstrasse einen Ausbaubedarf für Wasser-, Elektro- und Gasleitungen haben.

Werkleitungen Dritter sind nicht Bestandteil dieses Kredits, die jeweiligen Eigentümer tragen die entsprechenden Kosten direkt.

Die Erneuerung der Strassenbeleuchtung (LED) ist in den Kosten berücksichtigt und wird im Rahmen dieses Projekts umgesetzt.



Aarburg

Technische und rechtliche Grundlagen

Die Projektierung und Beurteilung erfolgen gestützt auf die geltenden technischen Normen sowie die massgebenden kantonalen und kommunalen Vorgaben. Insbesondere sind folgende Grundlagen relevant:

- Strassenerhaltungsplanung (SEP) der Stadt Aarburg (Werterhalt / Komplettersatz)
- Genereller Entwässerungsplan (GEP) der Stadt Aarburg (Massnahmenplanung / Zustandsbeurteilung)
- SIA-Normen und einschlägige technische Regelwerke für den Strassen- und Tiefbau (u. a. Projektierung, Ausführung, Entwässerung)
- VSA-Richtlinien / Stand der Technik für Kanalisation, Zustandserfassung (Kanal-TV) und Sanierungsmassnahmen
- Kanton Aargau – Vorgaben Siedlungsentwässerung
- (Ordner „Siedlungsentwässerung Kanton Aargau“, AfU; technische Anforderungen und Vollzugspraxis)
- Kommunales Abwasserreglement / Vollzugsvorgaben der Stadt Aarburg
- (Zuständigkeiten öffentliche Anlagen vs. private Hausanschlüsse)
- Amtliche Vermessung sowie Werkleitungskataster/Werkleitungspläne
- (diverse Medien)
- Kanal-TV-Untersuchungen der Hauptleitungen (4. Juli 2025)
- Bohrkerne und PAK-Analyse (27. Juni 2025)
- Technischer Bericht / Vorprojekt: „Sanierung Sonnmattstrasse: Strassensanierung und Kanalisation“ (KFB Pfister AG, 31. Juli 2025)



Aarburg

Kosten (Kostenvoranschlag ± 20 %)

Das beauftragte Ingenieurbüro hat das Bauprojekt inklusive Kostenvoranschlag für den 31. Juli 2025 ausgearbeitet.

Position		Kredit
Strasse		
Strassenbau	CHF	360'300
LED-Ersatz (4), Ergänzung Leuchte komplett (1) (tba energie ag)	CHF	19'000
Total Bauleistungen Strassen	CHF	379'300
Nebenkosten		
Gebühren/Bewilligungen	CHF	1'500
Geometer/Vermessung	CHF	10'500
Total Nebenkosten	CHF	12'000
Honorare	CHF	45'000
Unvorhergesehenes / Diverses	CHF	81'100
Total Baukosten Strasse	CHF	517'400
MWST 8.1%	CHF	41'909
Rundung	CHF	691
Total inkl. MWST	CHF	560'000

Genauigkeit: +/- 20 %, Preisbasis 1. Q. 2026

Kosten Gesamtprojekt (Strasse + Kanalisation)

Position		Kredit
Total Baukosten Strasse inkl. MWST	CHF	560'000
Total Baukosten Kanalisation inkl. MWST	CHF	305'000
Gesamte Baukosten	CHF	865'000

Allfällige Teuerungen sind nicht inbegriffen.

Die enthaltenen Reserven bewegen sich im üblichen Rahmen von rund 20 %. Die Kosten für Werkleistungen Dritter sind nicht Bestandteil dieses Kredits und werden direkt durch die jeweiligen Werke getragen.



Aarburg

Finanzierung

Strassenbau

Die Finanzierung der Strasse/Strassenentwässerung und der Beleuchtung erfolgt über den allgemeinen Steuerhaushalt (Strasseninfrastruktur).

Kanalisation

Die Investition erfolgt über die Spezialfinanzierung Abwasser (Eigenwirtschaftsbetrieb).

Das Projekt ist Bestandteil der GEP-Massnahmenplanung der Stadt Aarburg und stellt eine zwingend notwendige Investition zur Sicherstellung der gesetzlichen Entwässerungsanforderungen dar.

Synergien und Koordination der Projekte (Sonnmattstrasse / Längackerstrasse)

Im Rahmen der Projektplanung wird angestrebt, die vorgesehenen Bauarbeiten der Sonnmattstrasse und der Längackerstrasse möglichst effizient zu koordinieren und vorhandene Synergiepotenziale konsequent zu nutzen. Insbesondere bei der vorgesehenen Sanierung der Kanalisationsanlagen mittels grabenloser Verfahren (Inliner- und Robotersanierungen) wird geprüft, ob diese Arbeiten – soweit technisch, terminlich und vergaberechtlich möglich – gemeinsam ausgeschrieben und vergeben werden können.

Eine gebündelte Ausschreibung und Vergabe ermöglichen unter anderem folgende Vorteile:

- Reduktion des administrativen Aufwands (Submission, Vergabe, Vertragsabwicklung)
- Bessere Marktbedingungen durch grössere Auftragsvolumen
- Effizientere Mobilisation der Unternehmung und optimierte Baustellenlogistik
- Potenzielle Kosteneinsparungen bei Bauleistungen und Baustelleneinrichtungen

Auch im Bereich des Strassenbaus wird eine koordinierte Planung zwischen den beiden Projekten angestrebt. Durch eine abgestimmte Terminierung sowie gegebenenfalls gemeinsame Ausschreibungen einzelner Bauleistungen (z. B. Belagsarbeiten, Markierungen/Signalisation oder Nebenleistungen) können weitere wirtschaftliche Vorteile erzielt und die Bauabwicklung optimiert werden.

Die konkrete Ausschreibungsstrategie wird im Rahmen der weiteren Projektbearbeitung festgelegt. Ziel der Stadt Aarburg ist es, durch eine koordinierte Planung und Umsetzung der beiden Projekte die vorhandenen Synergien bestmöglich zu nutzen und die öffentlichen Mittel wirtschaftlich und effizient einzusetzen.



Aarburg

Termine

Nach Genehmigung des Kredits ist folgender Ablauf vorgesehen:

Meilensteine	Termin
Entscheid Einwohnergemeindeversammlung	11. Juni 2026
Kanalisation, Inliner-/Robotersanierung	
– Submission / Vergabe	Herbst 2026
– Baubeginn	Herbst 2026
– Bauabschluss	Winter 2026
Strassenbau	
– Submission / Vergabe	Herbst 2026
– Baubeginn	Herbst 2026
– Bauabschluss	September 2027

Fazit

Mit der Sanierung der Sonnmattstrasse wird der Werterhalt der Strasseninfrastruktur sichergestellt und die Verkehrssicherheit sowie der Nutzungskomfort nachhaltig verbessert. Durch die gleichzeitige Erneuerung der Strassenentwässerung und die abschnittsweise, grabenlose Sanierung der Kanalisation werden Synergien genutzt, Mehrfacheingriffe minimiert und die langfristige Funktionsfähigkeit der Entwässerungsinfrastruktur gewährleistet.

Antrag des Stadtrats

Das Kreditbegehren für die Sanierung der Sonnmattstrasse (Strasse und LED-Ersatz und einem zusätzlichen Kandelaber) von CHF 560'000 inkl. MWST und für die Sanierung der Kanalisationsanlagen von CHF 305'000 inkl. MWST, zuzüglich nach Abschluss der Massnahmen ausgewiesener Teuerung gemäss Baupreisindex, zu genehmigen.